

# Hemmungslose Lust am Blödeln

„Dreist“ boten im klag beste humoristische Unterhaltung mit viel Klamauk

Flug 333 startet wieder durch: Mit ihrem neuen Bühnenprogramm „Einmal um die ganze Welt“ war die turbulente Bühnenshow „Dreist präsentiert: Reiherrair“ am Donnerstagabend wieder in der nahezu ausverkauften und aufgeheizten Gaggenauer klag-Bühne zu Gast. Die stimmungswaltigen und dabei hemmungslos komischen Stewardessen Elisabeth Bacardi, Tequila Gracias Olè (Sissi Gouveia), Desire Spekt (Julia Vukelic) und Irmgard Bohne (die aus Gaggenau stammende Antje Schumacher) sorgten dabei mit bekannten Hits von Schlager bis Rock in frischen Arrangements und viel Spaß an skurrilen Verkleidungen und Klamauk für beste kurzweilige Unterhaltung.

„The Final Countdown“ wird bei der herrisch-dominanten Chefstewardess Desire Spekt zu „Der letzte Aufruf“. Luftgitarre schwingend stellt sich Sissi Gouveia beim „Highway To Hell“ als Rockerin vor. Und Ulknu del Antje Schumacher knödelt die Hymne von Carell Gott („Es ist ein christliches Lied, es ist von Gott“), die dem Programm seinen Namen gebende Nummer „Einmal um die ganze Welt“.

Die drei Sängerinnen aus Mittelbaden, die zusammen die legendäre letzte Besetzung der „Funky Soul Divas“ der Funk- und Soul-Band „Moritz“ bildeten, schreiben die deutschen Texte und die Arrangements ihrer Dreisatz-Gesänge selbst.

Gänzlich uneitel werfen sie sich in Kostümierungen, um das Publikum, alles Billigflieger-Bucher von Sparstadt und Meckermann, auf dem Flug mit Lollis zu versorgen. Mit einem Cola-Lutscher im Mund macht das Mitsingen von bekannten Gassenhauern à la „Walk Like An Egyptian“ doch gleich noch mal so viel Spaß. Einen Gastauftritt als Pharao Tutanchamun hatte dabei der Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Martin Bleier.

Auf dem Sauna-Flug von New York nach New York mit Zwischenstopps in



„TUTANCHAMUN“ Martin Bleier und die drei schrägen Stewardessen bei der Reise um die Welt. Dabei Antje Schumacher aus Gaggenau (links).

Foto: Keller

Bangkok und Hawaii ging es Schlag auf Schlag, auch die überflogenen Kontinente und Länder wurden musikalisch vorgestellt, etwa mit einem mitreißend-groovenden „Africa“-Medley. Auf der Südseeinsel Hawaii erklang „Over The Rainbow“ in der Version von Israel Kamakawiwo'ole mit Ukulele, die Leibesfülle des Sängers erreichte Antje Schumacher mit Hilfe einer elektrischen Luftpumpe'...

Auch die Persiflage von Sissi Gouveia und Julia Vukelic auf die nervend gut gelaunten Protagonisten auf den amerikanischen TV-Verkaufssendern hat

Kult-Charakter. Mit ihrer im positiven Sinne hemmungslosen Lust am Blödeln sorgte die „Dreist“-Crew immer wieder für Lachsalven.

Am Ende bewies Flug-Novizin Elisabeth Gracias, dass sich mit Playstation-Vorkenntnissen auch ein Flugzeug sicher landen lässt. Als Zugabe gab es eine kollektive Tanzeinlage nahezu aller Besucher zu „Hey Mambo“ im völlig überhitzen Saal.

Zum Runterkommen verstreute abschließend „Mr. Sandmann“ seinen Schlafsand in die Augen der Besucher.

Georg Keller